

VEREINE UND GRUPPEN*aktuell***VEREINE UND GRUPPEN RHEINSTETTEN***aktuell***Naturstrom Rheinstetten
Bürger-Energiegenossenschaft eG****Bürger-Energiegenossenschaft gibt Bewerbung
für Windkraftanlage ab**

Am vergangenen Montag ist die Bewerbungsfrist für die Unternehmen abgelaufen, die die Rheinstettener Windkraftanlage im Gewinn Stiftäcker planen, bauen und betreiben wollen.

Natürlich sind auch wir als die Rheinstettener Bürger-Energiegenossenschaft daran interessiert, dieses zentrale Projekt der Energiewende in Rheinstetten zu verwirklichen. Wir haben deshalb in den letzten Wochen zusammen mit der Ökostrom Consulting Freiburg, die schon zahlreiche Windkraftprojekte mit Bürgerenergiegenossenschaften erfolgreich umgesetzt hat, unsere Bewerbung erarbeitet. Wir machen darin der Stadt ein attraktives Angebot, das nicht nur eine lukrative Pacht beinhaltet, sondern auch die Gewähr dafür bietet, dass ein möglichst großer Anteil der Wertschöpfung in Rheinstetten verbleibt.

Vorstandsmitglied Volker Deck ließ es sich nicht nehmen, die Unterlagen am 12. Mai persönlich an OB Sebastian Schrepp zu übergeben. Damit ist die Chance gewahrt, dass die Windkraftanlage in der Hand der Rheinstettener Bürgerinnen und Bürger verbleibt und dass wir als Rheinstettener in Rheinstetten Strom für Rheinstetten produzieren können.

Auch die Installation unserer zweiten Photovoltaik-Anlage ist in ihrer entscheidenden Phase. Es handelt sich dabei um eine Anlage mit knapp 100 kW/p, die die Luftsportgemeinschaft Rheinstetten (LSG) mit Strom versorgen soll, vor allem aber einen großen Teil ihres Ertrags in das öffentliche Netz einspeisen wird. Bis die Anlage installiert werden konnte, waren einige technische Schwierigkeiten zu überwinden. So musste das Dach der Halle verstärkt werden, um statisch der Belastung durch die PV-Module gewachsen zu sein. Hier haben die Mitglieder der LSG mit großem Einsatz selbst Hand angelegt und damit ehrenamtlich die Voraussetzung für die Installation der Anlage geschaffen.

Zudem musste ein Kabel bis zum Übergabepunkt verlegt werden, was ebenfalls nicht ganz unproblematisch war. So tauchten beim Graben plötzlich alte Fundamente auf, von deren Existenz niemand wusste, und das Kabel musste unter dem Weg durchgepresst werden, um die Asphaltdecke nicht anzugreifen.

Zum Ende der KW 19 sind aber jetzt die Module fertig montiert. Als nächster Schritt müssen laut unserem Projektverantwortlichen, Peter Berghäuser, dann der Wechselrichter und der Messwandlerschrank aufgestellt sowie der Anschluss an das Flugplatznetz und an Netze BW hergestellt werden. Danach wird der amtliche Zähler eingebaut, damit der erzeugte Strom ins öffentliche Netz eingespeist werden kann.

Und die nächsten Photovoltaik-Projekte sind schon vergabereif - die Energiewende in Rheinstetten macht also Fortschritte.

Weitere Informationen zu unserer Genossenschaft finden Sie auf unserer Homepage www.naturstromrheinstetten.de.

